

CF (p) 82

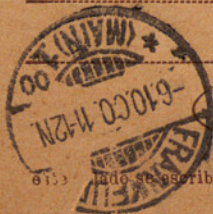
Alemania

TARJETA POSTAL

COMUNICACIONES



A Herrn Stadtgeometer Konrad Fausch
Zeil 63



Frankfurt a/M

Todo se escribe solamente la dirección.

Madrid. 14. October. 1904. ^{11. 11. 1904}
Liebe alle,
Ich mußte mein Schicksal entschuldigen. Ich
hatte nämlich in letzter Zeit viel Arbeit, die
hauptsächlich durch die Probe meiner Heizungs-
anlage verursacht wurde. Die letzten Tage habe ich
in einer nicht geringen Aufregung verbracht, die sich
jetzt Gott sei Dank wieder gelöst hat. Das Leben
meines lieben Chefs, das Leben Herrn Zellers näm-
lich stand auf dem Spiel. Herr Zeller ist nämlich
Ende August in Barcelona von der elektrischen Bahn
gefallen und hat sich erhebliche Verletzungen an
einem Arm und an einem Bein zugezogen. Die
Arzte hatten den Knochen des Oberarms nicht rich-
tig wiedereingerichtet und Herr Zeller verbrachte
14 Tage oder noch länger, ehe er die Arzte er-
kannten. Man sollte den Knochen wieder in seine
richtige Lage gebracht werden. Herr Zeller hatte ter-
riblen Schmerzen, dass man ihn chloroformieren
mußte; auch das Bein mußte operiert werden.
Es kam nun eine Herzaffection hinzu und es
war schon soweit, daß der Arzt alle Hoffnung
aufgegeben hatte, das Leben zu erhalten. Herr Z.
hatte 39,5° Fieber. Man hatte mir geschrieben,
ich solle auf das Äußerste gefasst sein und mich
für die Reise bereit halten. Ich erwartete jetzt nämlich
das verhängnisvolle Telegramm. Heute lauben die
Nachrichten Gott sei Dank besser. Herr Z. kann
allerdings immer noch nicht als gerettet be-
trachtet werden aber man hat doch jetzt we-
nigstens wieder Hoffnung, das Leben zu erhalten.
Unter diesen Umständen wird Edward sobald noch
nicht von Barcelona fort können. Ich bitte, wie
du auch denken könnt in größter Aufregung &
habe den noch auf dem Sofa alles bereit liegen,
um sofort packen & abreisen zu können. Hoffent-
lich kommt es nicht dazu. Herr Fatsy hat die
Tochter v. H. Zeller, die in Frankfurt in Pension ist,
am Sonntag geholt. Viel Grüße & Küsse von Karl